



20 Jahre Jubiläum Theater Take Off (ex Swissairtheater)

## ...wie alles begann vor 20 Jahren



Eine Szene aus «heisse Bräute machen Beute».

Der Theaterverein Take-Off feiert 2010 ihr 20-jähriges Jubiläum. Gegründet wurde er 1990 von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Swissair-Bodenpersonals am Flughafen Zürich unter dem Namen Theatergruppe Swissair.

Im März 1990 wurde das erste Stück im Kirchengemeindezentrum Glattbrugg aufgeführt. Es handelte sich um eine Uraufführung, geschrieben und inszeniert von Martin Hintermann, mit dem Titel «Inkognito-Tours». In diesem Stück kam die Verbindung der Mitwirkenden mit der Fliegerei voll zum Tragen. Zum Bühnenbild gehörte ein Stück Flugzeugumpf und ausgestiegen wurde über eine, bei jeder Aufführung gezündete Notrutsche. Die Schauspieler erhielten beim Runterrutschen einen solchen Schwung, dass zwei Personen am Ende dieser Notrutsche platziert werden mussten um zu verhindern, dass die Aussteigenden in die Zuschauer flogen. Das Stück blieb allen Mitwirkenden in bester Erinnerung.

1991 folgte ein weiteres Stück von Martin Hintermann mit dem Titel «Schlaraffino Schlaraffia». Ein paar mutige Ballonfahrer (die Fliegerei hinterliess auch in diesem Stück ihre Spuren) wurden durch ein Unwetter ins Schlaraffenland geblasen, wo sie allerlei Abenteuer erlebten. Verschiedene Spezialeffekte wie ein durch den Zuschauerraum fliegender Ballon, Schwarzpulverexplosionen und schwebende Engel und Teufel brachten die Nerven der Mitwirkenden an die Belastungsgrenzen.

Es folgte eine schöpferische Pause von einem Jahr, in welchem sich der Verein festigte und der Freizeitorganisation der Swissair beitrug. Dadurch wurde der Saal der Freizeitanlage in

Bassersdorf zur Heimatbühne. Man entschied sich, von nun an Lustspiele und Komödien «ab der Stange» aufzuführen. Das erste Stück war im Februar/März 1993 «De Brütigam vo minere Frau» und 1994 folgte «Liebi mit Bläschade».

Mit diesen beiden Stücken machte sich die Theatergruppe Swissair einen guten Namen am Flughafen und die Zuschauerzahlen gingen rasch nach oben. Der Saal der Freizeitanlage war klein, bot er doch nur rund hundert Zuschauern Platz. An mancher Vorstellung waren aber einiges mehr an Zuschauern im Raum. Auf die Bemerkung des Kassenpersonals, man könne keine Zuschauer mehr einlassen, weil keine Stühle mehr da wären gingen die «Warteliste-Passagiere» nicht selten ins Restaurant und kamen mit Stühlen zurück.

Es folgte jedes Jahr ein neues Stück und die Theatergruppe Swissair würde wohl heute noch in der Freizeitanlage spielen, wenn nicht 2001 das Grounding und kurz darauf das Ende der Swissair gekommen wäre. Plötzlich gab es weder Arbeitgeber noch Freizeitanlage und viele Mitglieder verliessen den Flughafen in alle Himmelsrichtungen. In einem gewissen Sinne war es für den Theaterverein ein Neubeginn bzw. ein Neustart, was sich auch im neuen Namen «Theater Take Off» manifestierte.

Die Suche nach einer neuen Heimat war nicht einfach. Man spielte einmal da, einmal dort, bis der Verein schlussendlich 2008 eine Bühne im Hotel Landhus in Seebach fand. Die Assoziation zur Fliegerei ist aber über die Jahre geblieben. Es konnte sogar der Flughafen Zürich als Sponsor für das 20 Jahre Jubiläum gewonnen werden.